

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am
15.10.2007**

öffentlich

Ort: Ratshof, Raum 334
Zeit: 15:00 Uhr bis 16:15 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Gisela Kunth	EfA
Frau Birgit Schmeil	Verw
Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados	OB
Herr Goswin van Rissenbeck	Verw

Entschuldigt fehlen:

Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
----------------	-----------------

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2007
4. Vorlagen
 - 4.1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2007/06749
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
 - 6.1. Arbeitsbericht zur Errichtung des Fantreff HFC
Vorlage: IV/2007/06753
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
 - 9.1. Maßnahmeplanung 2008
 - 9.2. Information zum Kommunalen Rahmenprogramm
 - 9.3. Ortstermin - Angebot an die Ausschussmitglieder, eine Maßnahmerundfahrt zu machen
 - 9.4. Terminplanung

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.06.2007

Der Niederschrift vom 25.06.2007 wird zugestimmt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008 Vorlage: IV/2007/06749

Die Vorsitzende bittet Herrn van Rissenbeck, den für das Jahr 2008 erstellten Wirtschaftsplan, in welchem die im Stadtrat bestätigten Haushaltseckpunkte für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung in Höhe von 2.163 Mio. € untersetzt und eingeplant sind, zu erläutern.

Mit der ARGE SGB II Halle GmbH (ARGE) wurden 500 Arbeitsplätze pro Monat vereinbart, was bedeutet, dass 600 – 700 Arbeitnehmer mit unterschiedlichen Monatszuweisungen im Jahr im EfA eine Beschäftigung finden.

In den Wirtschaftsplan eingerechnet sind unter der Position Landesförderung 1 Mio. € Fördermittel. Diese Position könnten aber auch Fördermittel der EU, des Bundes oder Landes sein. Da die Beratungen zu den Gesetzesänderungen SGB II und über das operative Programm zur Umsetzung der neuen EU-Förderperiode noch nicht abgeschlossen sind, kann keine verlässliche Aussage für diese Position getroffen werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Fördermittel in irgend einer Form und Höhe nach Halle fließen. Bei den veranschlagten Größenordnungen wurde sich an den Vorjahren orientiert. Mit diesen Fördermitteln könnten weitere 500 Arbeitsplätze bei Vereinen und Unternehmen unterstützt werden.

Seit dem Jahr 2004 wurden im EfA 2 Mitarbeiter dafür eingesetzt, den Vereinen und Verbänden Fördermittel der EU, die vom Land bestätigt wurden, zuzuweisen und abzurechnen. Zurzeit sind im EfA 2 Stellen (Finanz- und Personalbearbeiter) offen, die im Jahr 2008 durch diese besetzt werden besetzt werden.

Herr Krause greift noch einmal das Organigramm auf und hinterfragt die aufgeführten Stellen, die seiner Meinung nach nicht schlüssig sind.

Des weiteren wird der Betriebsleiter befragt, ob der Personalrat des EfA bei der Erstellung des Stellenplanes mitgewirkt hat.

Die Mitwirkung des Personalrats wird bestätigt.

Herr Krause regt an, das Organigramm aus der Beschlussvorlage herauszunehmen.

Die Vorsitzende bestätigt, dass Personenangaben nicht in einer Vorlage aufgeführt werden, die im öffentlichen Teil beraten wird.

Die Vorsitzende und die anwesenden Mitglieder des Betriebsausschusses beschließen, das Organigramm zu entfernen.

Herr Godenrath fragt nach, ob die bisher 3 offenen Stellen in der ARGE jetzt besetzt sind.

Herr van Rissenbeck antwortet, dass die Stellen noch offen sind und in Absprache mit der Leitung der ARGE noch im Jahr 2007 besetzt werden sollen.

Die 28 zur befristeten Besetzung geplanten Stellen sollen nach Aussage der Geschäftsführung ARGE im Jahr 2008 besetzt werden.

Der Betriebsausschuss stimmt dem Betriebsleiter zu, der erklärt, dass er vor Abschluss dieser Arbeitsverträge extern das Problem Kettenarbeitsverträge prüfen lässt.

Frau Nagel erkundigt sich nach den Mitarbeitern des EfA, die für Personen mit gemeinnützigen Arbeit zuständig sind.

Herr van Rissenbeck erklärt, dass bisher 2 Mitarbeiter damit betraut waren. Jetzt ist dafür 1 Mitarbeiter in den EfA vom Fachbereich Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit bis Ende 2007 abgeordnet, der vom FB OSS zuzüglich der Entsorgungskosten finanziert wird. Ab Januar 2008 muss die Finanzierung durch den EfA erfolgen.

Frau Szabados fasst zusammen, dass der Wirtschaftsplan in Abstimmung mit der ARGE geeignet ist, dass 1000 Stellen jährlich im EfA und bei freien Trägern mit Arbeitslosengeld-II-Empfängern besetzt werden können. Voraussetzung dafür ist, dass avisierte Förderinstrumente aus EU, Bund und Land umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

5 Ja-Stimmen

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2008 wird bestätigt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6.1 Arbeitsbericht zur Errichtung des Fantreff HFC Vorlage: IV/2007/06753

Herr Godenrath schätzt den Arbeitsbericht als gut untersetzt ein, zeigt er doch auf, welche Kleinarbeiten notwendig sind, das Fan-Projekt zu unterstützen. Er will diesen Arbeitsbericht der Leitung des Projektes vorstellen.

Frau Szabados ist der Ansicht, dass Herr van Rissenbeck mit Herrn Klose vom Wirtschaftsbeirat des HFC Kontakt aufnehmen sollte, um Arbeitsfördermaßnahmen über den EfA dort vorzustellen.

Weiterhin weist Herr Godenrath auf Graffitischmierereien in der Stadt, besonders im Robert-Koch-Stadium, hin. Er hat sich persönlich an den FB Sport und Bäder gewandt, aber bisher keine Erfolge sehen können, da die Kostenfrage nicht geklärt werden konnte.

Herr van Rissenbeck berichtet, dass speziell im Robert-Koch-Stadium über ZGM nicht nur eine Überstreichung über den EfA angedacht ist, sondern eine gründliche Entfernung der Schmierereien in Auftrag gegeben werden soll.

Frau Szabados ist nicht der Ansicht, da, wenn es im ZGM noch Personenüberhänge gibt, diese die Entfernung von Graffiti übernehmen könnten. Aufträge sollten dafür nicht vergeben werden.

(Anmerkung: Ab der 39. KW wird der EfA die Schmierereien beseitigen)

In diesem Zusammenhang wird die Frage nach dem städtischen Bauhof aufgeworfen.

Herr van Rissenbeck erläutert, dass er mit dem FB Tiefbau/Straßenverkehr und FB Grünflächen eine gemeinsame Nutzung vereinbart hat. Vom ehemaligen Leiter des Bauhofes wird im Tiefbauamt und im EfA ein Konzept erstellt, das eine Standortreduzierung und Zusammenführung vorsieht.

Im FB Personal/Organisation gibt es die Vorstellung, dass es in der Stadtverwaltung keinen Bauhof geben muss.

Die OB und die Mitglieder des Betriebsausschusses sind anderer Meinung und unterstützen ein Konzept eines gemeinsamer Standorts und gemeinsamer Raumnutzung EfA, ZGM, Tiefbau- und Grünflächenamt.

Frau Oberbürgermeisterin wird dies auch in der BEKIO so darstellen.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

keine

zu 8 Anregungen

keine

zu 9 Mitteilungen

zu 9.1 Maßnahmeplanung 2008

Herr van Rissenbeck erklärt zur übergebenen Übersicht der bewilligten und geplanten Maßnahmen 2007 und 2008 dem Betriebsausschuss die im Wirtschaftsplan enthaltenen Durchschnittszahlen der Beschäftigten und Maßnahmen und ergänzt, dass für den 22.10.2007 eine Beratung mit den Fachbereichen der Stadt sowie Eigenbetrieben und Stiftungen vorgesehen ist, um weitere Projekte zu akquirieren.

Frau Szabados gibt den Hinweis, nach dieser Beratung das Ergebnis in der BEIKO vorzustellen.

zu 9.2 Information zum Kommunalen Rahmenprogramm

Vergleiche die Ausführungen zum Thema Fördermittel zu TOP 4.1.

zu 9.3 Ortstermin - Angebot an die Ausschussmitglieder, eine Maßnahmerundfahrt zu machen

Das Angebot wird begrüßt und es sollte neben den Betriebsausschussmitgliedern auch die Presse eingeladen werden, sich über die Beschäftigungsmaßnahmen des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung zu informieren. Mit Herrn Drenkelfuss sollte der Termin abgesprochen werden (Veröffentlichung im Amtsblatt).

zu 9.4 Terminplanung

Die Vorlage für den Jahresabschluss 2006 sollte noch bis Ende des Jahres in den Stadtrat. Aus diesem Grund ist noch ein Termin bis 4. Dezember 2007 für die Sitzung des Betriebsausschusses einzuberufen.

Im Anschluss an die Sitzung wird ein Termin mit dem OB-Büro vereinbart und mit den Betriebsausschussmitgliedern abgestimmt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Dagmer Szabados
Ausschussvorsitzende

Gisela Kunth
Protokollantin